



# Begegnung

HERBST 2016



## 30 Jahre Pfarrkindergarten

„Ich freue mich, dass wir hier wieder eine Stätte der Geborgenheit geschaffen haben. Ich freue mich, dass die Kinder hier in Liebe, Freiheit, Toleranz und Herzlichkeit erzogen werden.“

*(damaliger Bgm. Peter Gottlieb, aus der Eröffnungsrede zur Einweihung des neuen Kindergartengebäudes im Jahr 1995)*

*(Lesen Sie mehr auf Seite 2 und 3!)*

1986 übernahm die Pfarre die Verwaltung des Kindergartens von den Ordensschwwestern der Göttlichen Liebe. Im Jahr 1995 erfolgte die feierliche Eröffnung des erweiterten Pfarrkindergartens im Vormarkt. In dankbarer Erinnerung an dieses Ereignis und als eine immerwährende Botschaft bringen wir hier Auszüge aus der Predigt von Monsignore Willibald Rodler, die er für diesen Festtag vorbereitet hatte:



Christa Almberger (Diözese), Brigitte Wagner, Monsignore Dr. Willibald Rodler (verst. 2012)

## Sichtbarer Ausdruck

„Wenn ich das heutige Evangelium über den Festtag lese, dann ist die Botschaft unmissverständlich: Kümmert Euch um die unter Euch, die Eure Hilfe brauchen, damit ihr Leben gelingt, kümmert Euch um die Kinder! Dieses Kümmern um die Kinder hat in dieser Pfarre, in dieser Marktgemeinde Frohnleiten einen sichtbaren Ausdruck gewonnen in einem Haus, das zu einem neuen Daheim für die Kinder geworden ist. Im Jahre 1929 hat mit den Schwestern der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe dieses Kümmern um die Kinder in Frohnleiten begonnen. Ich weiß nicht, ob es viele Orte in der Steiermark gibt, wo man bei der Eröffnung eines Kindergartens so weit zurückgehen kann, jedenfalls stellt das diesem Ort ein großartiges Zeugnis des Miteinander aus. Ich glaube, dass solche Bildungseinrichtungen von dem geprägt sein müssen, was mir Ihr Bürgermeister gerade gesagt hat. Er meinte, alles andere ist ein Blödsinn, wenn man nicht zusammenhält, wenn man nicht miteinander versucht, die Probleme, die unsere Zeit aufgibt, zu lösen und das ist hier geschehen.“

## Werte, die verbinden

Ich glaube, ein solches Miteinander ist nur möglich, wenn es eine Handvoll Werte gibt, auf die sich eine Gemeinschaft einigt. Werte, die verbinden und die zusammenbündeln. Wir kennen diesen unersetzlichen Wertekatalog: Das Leben als ein unverfügbares Gut, die Würde des Menschen, die Achtung vor seiner Freiheit, Freiheit als Auftrag und nicht Tummelplatz für Egoismen, das Suchen und das Fragen nach dem, was das Eigentliche ist, nennen wir es ruhig die Wahrheit. Und schließlich die Toleranz, die zu uns dazugehört, weil die Grenze zu uns dazugehört. Wir schaffen halt nicht alles. Das Versagen gehört auch zu uns dazu und das Teilen und immer wieder das Leben.

## Hoffnung meines Lebens

Und dann gehört noch etwas dazu und das ist die Hoffnung. Wenn wir die Gesichter ansehen von den Kleinen, müssen wir Hoffnung stiften. Es muss ja gut weitergehen für diese Kleinen, die noch am Anfang ihres Lebens stehen. Für mich kommt von dort die Hoffnung meines Lebens her, dass ich weiß, da sind zwei starke Hände, die lassen mich nicht fallen, da ist einer der einfach zu mir steht. Das ist der Grund meiner Hoffnung. Hoffnung braucht diese Tiefe, lassen Sie es mich benennen: Hoffnung braucht Gott.

Liebe Frohnleitnerinnen und Frohnleitner! Sie haben nun einen großartigen, wunderschönen Kindergarten. Sie haben damit ein wichtiges Zeichen gesetzt, ein Bekenntnis zum Kind und damit zur Zukunft. Dazu möchte ich Ihnen im Namen des Bischofs des Landes und im eigenen Namen gratulieren. Möge dieses Werk, das aus dem Miteinander dieses Ortes herausgewachsen ist, für die Kinder, und damit für Sie alle zum Segen werden!“

Übernommen aus unserem Pfarrblatt: „Begegnung“ Oktober 1995.

## IMPRESSUM

### Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-katholisches Pfarramt Frohnleiten,  
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488,  
Fax: Dw 5, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

### Schriftleitung und Redaktion:

P. Simon Orec OFM, Gabriele Prietl, Angelika  
Hütter, MA, Mag. Michael Bock, Mag. Hannes Schwab

### Lektorat:

Mag. Hannes Schwab

### Layout und Druck:

Bernd Dorrong e.U.,

8053 Graz, Kärntner Straße 96

### Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümer: Röm.-kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100 %  
Informationsorgan der röm.-kath. Pfarre Frohnleiten.  
Nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich  
geschütztes Eigentum der Pfarre.

## NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss: 28. Oktober 2016

Abholung für Pfarrblattträger:

ab 18. November 2016

# 30 Jahre Pfarrkindergarten Frohnleiten

**Am Sonntag, 2. Oktober**  
(Franziskussonntag)

**hl. Familienmesse mit dem  
Pfarrkindergarten, anschließend Agape**

## Veränderungen und Traditionen

Dreißig Jahre sind es her, dass die Pfarre Frohnleiten die Trägerschaft für den St. Josefs-Kindergarten im Vormarkt übernommen hat. Viele Jahrzehnte lang hatten die Ordensschwwestern der „Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe“ einen Kindergarten und Schülerhort in Frohnleiten geführt. Als sich die Schwestern 1986 aus Nachwuchsmangel aus Frohnleiten zurückzogen, übernahm die Pfarre die Verwaltung dieser wichtigen Einrichtung. Das Areal verblieb im Eigentum der Schwestern und wurde erst 2013 an die Stadtgemeinde verkauft. Die Pfarre behielt weiterhin die Trägerschaft und Leitung des Pfarrkindergartens. Ein Vertrag mit der Gemeinde garantiert diese Lösung für die Zukunft.

Zur ersten Leiterin des Pfarrkindergartens wurde die aus Frohnleiten stammende, erfahrene Kindergartenpädagogin **Brigitte Wagner** bestellt, die dieses Amt bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 2014 innehatte. Ihr folgte in dieser Funktion die Kindergartenpädagogin **Birgit Sindelgruber**. Die Kindergartenarbeit wird laufend weiterentwickelt. Unter dem Leitsatz „Das Kindsein des Kindes fördern“ werden neue Schwerpunkte wie zum Beispiel das Kneippen gesetzt. Es ist der guten Zusammenarbeit von Gemeinde und Pfarre zu verdanken, dass wir so schöne Räumlichkeiten und einen Ort haben, an dem sich Kinder zu wertvollen Menschen entfalten können.

Seit dem aktuellen Kindergartenjahr finden in der alterserweitert geführten Gruppe von Kathrin Zöhler 3 Kinder ab dem vollendeten 18. Lebensmonat Platz.

## Geschichtliche Entwicklung

Nach Übernahme adaptierte die Pfarre das alte Haus und renovierte die Fassade.

Für diese Arbeiten ist Herrn **Johannes Wagner** und **P. Ivan Čilić** viel zu verdanken. Anfang der 1990er-Jahre war der Raum für die vielen Kinder schon sehr knapp. Mithilfe der Gemeinde konnte 1994 mit dem Bau des neuen Gebäudes begonnen werden. Baumeister **Ing. Josef Haushofer** zeichnete für die architektonische Gestaltung und Bauaufsicht verantwortlich.

Der Frohnleitner Künstler **Edwin Eder** gestaltete den Neubau als „märchenhaften Kindergarten“.

Märchenfiguren als Hampelmänner im Stiegenhaus geben dem Kindergarten

ein besonderes Flair, vor allem sind dies Kunstwerke, zu deren Benützung die Kinder herzlich eingeladen sind. Am 8. Oktober 1995 nahm **Prälat Dr. Wilibald Rodler** die Einweihung vor. Sie wurde zu einem Fest für die Pfarrbevölkerung.

Rodler meinte in seiner Festrede: „Hier ist ein bergender Raum entstanden, wo sich kleines Leben entfalten kann, wo Kinder wachsen können, und das ist großartig. Sie haben damit ein Bekenntnis zum Kind und damit zur Zukunft

gesetzt“.

Pfarrer P. Simon dankte Bürgermeister **Peter Gottlieb** und den Gemeindevetretern für die großzügige Finanzierung und wünschte sich: „Möge aus diesem Kindergarten der überreiche Segen Gottes strömen über die Kinder, die Gott so gern hat, und über uns, die wir alle seine Kinder sind“.

Der damalige Bürgermeister der Gemeinde Frohnleiten, Peter Gottlieb, sprach von einem „Mosaiksteinchen einer erfolgreichen Gemeindepolitik“, vom großen Erfolg der Jahre 1990-1995 für die Frohnleitner Gemeindepolitik, dankte **Ing.**



Erntedankfest Kindergarten, links im Bild: Leiterin Birgit Sindelgruber

**Alois Kalnoky** und **Dr. Kurt Herler**, die er Freunde nannte, für das gute Klima in der Gemeindepolitik und die gute Verbindung zwischen Gemeinde und Pfarre, und sagte zum Schluss: „Ich freue mich, dass wir hier wieder eine Stätte der Geborgenheit geschaffen haben. Ich freue mich, dass die Kinder hier in Liebe, Freiheit, Toleranz und Herzlichkeit erzogen werden.“ Diese Worte sind ein Vermächtnis für die Zukunft des Kindergartens und der guten Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde und Pfarrgemeinde.

*Pater Simon*

## Das Kindergarten team:

**Kindergartenpädagoginnen:** Birgit Sindelgruber (Leiterin), Ines Schweiger, Katharina Zöhler, Elisabeth Hoffmann, Helga Putter, Elisabeth Preitler-Höller

## Kindergartenbetreuerinnen:

Irmgard Buchberger, Maria Herbst, Heike Laslo, Dagmar Schweiger, Isolde Hatz, Sabine Konrad

**Reinigungskraft:** Kristina Bjelić

Hintergrundbild: Kindergarten Märchenwelt, gestaltet von Edwin Eder

# Auf dem Fahrrad von Frohnleiten nach Santiago de Compostela

Heuer im Frühjahr habe ich mit meiner jüngsten Tochter Karolin eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela unternommen. In sechs Wochen sind wir von Frohnleiten über Salzburg, durch Süddeutschland, quer durch Frankreich bis nach Nordspanien geradelt. Die häufigsten Fragen, die dazu immer wieder gestellt werden, möchte ich mit diesem Artikel beantworten:

*Wie kommst du dazu, was war deine Motivation?*

Seit vielen Jahren nehme ich an der Fußwallfahrt unserer Pfarre nach Mariazell teil. Jedes Mal ist es für mich ein wunderbares Erlebnis. Einmal in meinem Leben wollte ich auch den berühmten Jakobsweg gehen. Als ich zuhause von Pfarrer Giovanni Prietls Vortrag über seine Radtour von Kapfenberg nach Santiago erzählte, meinte Karolin spontan: „Wenn du mit dem Rad fährst, begleite ich dich!“ Mit meiner Pensionierung und der Beendigung von Karolins Medizinstudium war der richtige Zeitpunkt für uns beide gekommen.

*Wie viele Kilometer seid ihr geradelt, wie viel pro Tag? Hat das Sitzen Probleme gemacht? Habt ihr auch Fahrradpannen gehabt?*

Die gesamte Entfernung beträgt 3.000 km, davon sind wir 2.000 km tatsächlich geradelt. Wir haben pro Tag 40 bis 100 km zurückgelegt, abhängig vom Wetter (leider hat es sehr oft geregnet), dem Gelände und der körperlichen Verfassung. Dank spezieller Gelsättel und gepolsterter Radlerhosen ergaben sich nur geringe „Sitzbeschwerden“. Außerdem haben wir einen Ruhetag pro Woche eingelegt. Zweimal hatten wir eine Panne – unter anderem ist eine Felge gebrochen –, aber zum Glück immer in einem Ort mit einem Fahrradgeschäft, in dem der Schaden sofort behoben werden konnte.

*Habt ihr alle Quartiere vorbestellt? Wie habt ihr euch verständigt? Wie habt ihr das mit der Wäsche gemacht?*

Wir haben die Unterkunft für die nächste Nacht entweder am Nachmittag telefonisch reserviert oder auch erst vor Ort



gesucht. Karolins gute Französisch- und leidliche Spanischkenntnisse waren dabei von großem Vorteil. Oft haben wir in Privatzimmern und Pensionen geschlafen, seltener in Gasthäusern und Hotels, je einmal in

einem Kloster und in einem Priesterseminar, aber nie in den typischen Pilgerherbergen mit Massenlagern. Die „kleine Wäsche“ haben wir täglich im Waschbecken ausgewaschen, Hosen und Jacken haben wir an unseren wöchentlichen Ruhetagen im Waschsalon gewaschen und getrocknet.

*Warst du je verzweifelt? Würdest du es wieder machen?*

Nicht verzweifelt, aber enttäuscht, als ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterradeln konnte. Ich habe eine Facialisparese, eine halbseitige Gesichtslähmung, bekommen, vermutlich durch Nässe, Kälte, den ständigen Luftzug und die ungewohnte körperliche Anstrengung. Daher sind wir das letzte Stück mit dem Zug gefahren. Ja, ich würde es wieder machen, aber lieber mit einem E-Bike, und mir dabei mehr Zeit lassen.

*Welche Empfindungen hast du bei der Ankunft in Santiago gehabt?*

Es war sehr beeindruckend, gemeinsam mit hunderten Pilgern aus aller Welt die hl. Messe in der großartigen Kathedrale zu feiern. Ich war überglücklich und zufrieden, dass wir unser Ziel erreicht hatten. Ich empfinde auch jetzt noch große Dankbarkeit, dass wir nur nette und hilfsbereite Menschen getroffen haben, vor allem aber, dass ich diese besondere Zeit gemeinsam mit meiner Tochter erleben durfte.

Dr. Maria-Magdalena  
Reiter



Putzerei  
Übernahme Stelle  
DieTex  
Service mit Herz

# Wieseralm-Bildstock im Laufnitzgraben

Unmittelbar neben der Schutzhütte auf der Wieseralm im Laufnitzgraben 6, die sich auf 1.025 Metern Seehöhe befindet, steht ein wunderbares Zeichen des Glaubens: der Wieseralm-Bildstock.

Die Wieseralm vulgo Oberdraxler ist ein beliebtes Ausflugsziel und wird derzeit von der Familie **Josefa und Johann Wieser** mit ihren Söhnen bewirtschaftet. Die Schutzhütte wird seit 1967 als Almwirtschaftshaus geführt und gilt als besonders sänger-, musiker-, familien- und fahrradfreundliche Gaststätte, die jährlich von Mai bis Oktober geöffnet ist. Von dort gibt es auch herrliche Wandermöglichkeiten.

Der Bildstock wurde 1994 von **Hans Wieser sen.** aus Dankbarkeit für das Erreichen seines 80. Lebensjahres errichtet. Eingeweiht wurde er 1994 zu Ehren der heiligen Maria von Pater **Simon Orec**.

Die Gottesmutter nimmt in der katholischen Kirche eine Sonderstellung ein. Viele Feste im Jahreskreis wie etwa Mariä Himmelfahrt, Geburt, Verkündigung, Heimsuchung, Empfängnis, Lichtmess usw. zeugen davon.

Der aus Ziegeln gemauerte Bildstock steht auf einem Betonfundament und der Sockel ist mit Natursteinen ausgeführt. Darüber befindet sich eine edle Holzkonstruktion mit einem Dach, das mit Eternitplatten gedeckt ist, und einem Vordach auf zwei Säulen. Die im Zentrum befindliche Mauernische beherbergt eine wunderschöne Marienstatue, die von Blumen-



stöcken umgeben ist. Fünfzehn Jahre nach der Einweihung wurde die Statue gestohlen und musste durch eine neue ersetzt werden. Deshalb wurde zum Schutz ein schmiedeeisernes Gitter mit einem Schloss angebracht. Vor dem Herzstück dieses Bildstocks befindet sich ein hölzerner Betstuhl, bei dem man sich beim innigen Gebet bequem aufstützen kann. Vor drei Jahren wurde der von zwei Föhren flankierte Andachtsort wunderschön renoviert.

Der Familie Wieser gebührt großer Dank für den Bau und die Erhaltung dieses religiösen Wegzeichens, das viele Menschen hier zur Rast, Besinnung und inneren Einkehr einladen möge. Die heilige Maria beschütze die Familie Wieser und alle ihre Besucher vor Unwetter und jeglichem Unheil!

Zum Schluss noch der Leitspruch der Familie Wieser, der über dem Eingang angebracht ist:

*Setz di nieder, rost di aus,  
iß und trink und kimm guat z' Haus.  
Woast zufrieden, hots dir gfoln,  
so kimm bold wieder auf d' Wieseralm.*

Johann Melinz



[www.heiz-blitz.at](http://www.heiz-blitz.at)

Brennholz - Kohle - Koks  
Heizöl - Dieselöl - Pellets

Sämtliche Waren prompt lieferbar  
Tel. 03127/2214

Das Heiz-Blitz Wieser Team freut  
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214

## Pfarrmitarbeiterausflug

„Danke, für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag“

Mit diesem Lied stimmten wir uns auf den heurigen Pfarrmitarbeiterausflug nach Slowenien ein. Erste Station war die vom steirischen Markgraf Ottokar III. 1165 gegründete Kartause Žiče (Seiz). In der Basilika Slatka Gora („Süßer Berg“)

feierten wir die Hl. Messe. Die 1754 erbaute Marienkirche zählt zu den schönsten barocken Wallfahrtskirchen in der ehemaligen Untersteiermark und bietet die reichste slowenische Sammlung an Votivbildern mit medizinischem Inhalt. Am Nachmittag besuchten wir die Orgelfabrik Anton Skrabl in Brestovec bei Rogaška Slatina. In zehn Jahren wurden von den 50 Mitarbeitern mehr als 200 Orgeln gebaut, welche die Menschen auf der ganzen Welt erfreuen.



P. Josef Lampert OFMconv in Olimia



Wir gratulieren Herr Grasmugg Franz herzlich zum 80. Geburtstag und danken für fast 50 Jahre Orgeldienst!

Nach einer musikalischen Einlage von **Franz Grasmugg** und der Besichtigung der Werkstatt fuhren wir weiter in Richtung Olimia. Nach der Andacht führte uns Pater Josef durch die Kirche. Er gehört dem Minoritenorden, einem anderen Orden des hl. Franziskus von Assisi. Die alte Apotheke im runden Kuppelraum mit heilkundigen und biblischen Fresken stellen einen großen künstlerischen Wert dar. Ein herzliches Vergelt's Gott für diesen schönen Tag.

Gabi Priel



## Jungmitarbeiterausflug auf den Schöckl

Liebe Kirche!

Der Ausflug auf den Schöckl war sehr cool! Hinauf sind wir mit der Gondel gefahren, hinunter sind wir den steilen Weg gegangen. Wir sind mit dem Hexenexpress geflitzt und haben auch eine kleine Andacht bei der Kapelle am Gipfel gemacht. Es war ein lustiger und heißer Tag. Zum Abschluss gab es beim Hoaterwirt ein Eis. Wir finden es toll, dass Pater Simon mit uns jedes Jahr einen Ausflug macht!

Liebe Grüße

Nina und Bianca Rait



für Allerheiligen

Individuelle Grabgestaltung

Denkmalpflege Restauration

steinmetz  
**PIRSTNER**  
FROHNLEITEN

Römerstraße 31 Tel. 03126 / 5078 www.pirstner.at

## 35. Fußwallfahrt nach Mariazell

Neun Pilger haben sich am 17. August zu Fuß auf den Weg gemacht, um in drei Tagen Mariazell zu erreichen. Vom Reebberg ging es am ersten Tag über die Teichalm und Straßegg zur Schanz, am zweiten Tag weiter über die Stanglalm, Mitterdorf und die Hohe Veitsch zum Niederalpl. Am dritten Tag haben sich mehrere Personen der Fußwallfahrt angeschlossen. Insgesamt 15 Personen erreichten zu Fuß - zwar müde, aber glücklich - ihr Ziel. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Buswallfahrt erfolgte dann der feierliche Einzug aller Wallfahrer in die Basilika. Der Gottesdienst am Gnadenaltar wurde mit dem Gastpriester aus Tansania **Dr. Aidan Msafiri** gefeiert.

*DI Johannes Jantscher*



*Wir danken Herrn Prof. Aidan Msafiri für die Pilgerbegleitung und gratulieren ihm herzlich zum silbernen Priesterjubiläum.*

### VERMIETE WOHNUNG an NICHTRAUCHER

Am Grünanger 55, 8130 Frohnleiten,  
47,60 m2, Miete inkl. BK €410,- + Kautions  
Tel. 03126/5078 oder 0699/10621185

## Feste im Pöllagraben

Am Patronatstag des heiligen Johannes des Täufers, am 24. Juni, machten **P. Simon Orec** und neun Pilger wieder eine Fußwallfahrt von der Mariensäule zur Jordankreuz-Kapelle im Pöllagraben. Nach einer kurzen Rast bei der ehrwürdigen St.-Josef-Kapelle in der Gams gab es dann beim Herler-Kreuz eine willkommene Labung durch die Familie **Elfriede** und **Herbert Fasser**. Beim Werwitz-Kreuz kamen noch einige Fußwallfahrer hinzu.



Um 10 Uhr zelebrierte P. Simon am Gnadenort den Festgottesdienst, an dem erfreulicherweise auch die betagten früheren Betreuer dieser schönen Kapelle, **Edda** und **Hans Zink** teilnehmen konnten. Die Familie Zink sorgte sich über 60 Jahre lang sehr liebevoll um die Erhaltung dieser Andachtsstätte. Ihre jetzigen Nachfolger, **Gabriele** und **Josef Fuchs** vulgo Leeb in der Pölla, organisierten danach für die über 100 erschienenen Gläubigen eine Agape. Ganz besonderer Dank gebührt **Franz Kainz** vulgo Tranninger, der heuer mit seinen unentgeltlich durchgeführten Malerarbeiten die Kapelle in neuem Glanz erstrahlen ließ.

Einen Monat später, am 25. Juli dem Festtag des **Heiligen Jakobus**, feierte erstmals der ehemalige Pfarrer von Stainz, Kanonikus **Lorenz Möstl** (79) die hl. Messe.



Am Bartholomäustag (24. August) gab es nach der sehr gut besuchten Messe auch eine sehr gute Jause von den **Familien Fuchs** vlg. **Leeb** und **Plienegger** vlg. **Troll**. Traditionell gibt es an diesem Tag Butter, Brot und Honig.

*Johann Melinz*

## Gedanken eines Pilgers vor dem Marien-Bildstock in Peugen

Madonna am Fluss im kalkweißen Kapellchen – still lädst Du ein, Dir näherzukommen und zu verweilen. So knie ich vor Dir und frage: „Warum weinst Du Maria?“ Du weinst unter dem dornengewundenen Kreuz mit den beiden Herzen, o Maria. Maria, Mutter der Schmerzen, Dein Blick kündigt Ewigkeit, Dein Antlitz bleibt zugewandt den Menschen, geöffnet Dein Mund vor Gott für die Armen. Fest mit der Säule verbunden, ruht Deine Gestalt als Zeichen des Glaubens, mit Deinem leuchtenden Namen darauf.

Die Melodie des Flusses singt das Lied von der Suche nach Deinen Kindern, die Deine Barmherzigkeit mit ihren Händen in die Nacht der Welt tragen, - Hoffnungslicht bringen, Frieden säen, Trost, Freude und Brot des Lebens austeilen, o Mutter der Völker! Als Königin des Himmels und der Erde musstest Du als Pilgerin dreimal in diesem Raum Deine Wohnstatt verlassen, um Dich jetzt endlich hier am Fluss niederzulassen, Segen und Frieden zu verströmen, o Maria, Du Königin des Friedens! Die Lichtstrahlen um Dein Haupt künden uns die Sonne der Gerechtigkeit, Christus unseren Herrn. Mit Deinen Gesandten als Wegbegleiter, den beiden Freunden: Zuversicht und Freude, werden wir auf der Pilgerreise des Lebens auch sicher das verheißene Ziel erreichen, so hofft und dankt ein Pilger.

## Die Bibel lesen – die Bibel liest mich



### Bibelstelle

Bibelstellen, ganz einfach im richtigen Moment aufgeschlagen, genau die rechten Worte zum Trost oder als Aufmunterung kamen mir so zu – daher ist die Bibel auch mein Lebensbegleiter. Wichtig für mich sind auch Lesung und Evangelium, Worte Gottes, die ich als Auftrag in die Woche mitnehme und die mich so durch diese begleiten.

Trotzdem liebe ich die Stelle vom ungläubigen Thomas (Joh. 20, 24-29).

Sehr oft bin auch ich Zweiflerin, und das Glauben fällt mit gar nicht so leicht.

Gerne würde auch ich Bestätigung haben – sehen, angreifen und dann glauben können!

Beschämt stehe ich oft da - genau wie Thomas - und dann höre ich die Worte:

„Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben.“

Ich bleibe weiter auf dem Weg als Suchende. Dabei helfen eben immer wieder Worte aus der Bibel.

*Edith Grundauer-Leski*

**Raiffeisen  
Meine Bank**

**Starten statt warten:  
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. [vorsorgen.raiffeisen.at](https://vorsorgen.raiffeisen.at)

Mehr Infos zum  
Vorsorge-Plan.

## Johannes Silberschneider als Ministrant in Adriach

Der bekannte in Mautern geborene Schauspieler **Johannes Silberschneider** hatte am 18. Juni mit der Fuchsbartl-Banda einen gemeinsamen Auftritt unter dem Motto „Steirerleut und Steirerland“ im Sensenwerk Deutschfeistritz.

Danach nächtigte er im Kloster der Pfarre Frohnleiten. Am Sonntag, den 19. Juni war er dann als prominenter Ministrant bei den Initien in Adriach aktiv und unterstützte Pater Simon auch beim Lesen. Herr Silberschneider erzählte, dass er auch in München, wo er derzeit lebt, immer wieder ministriert.

*Karl Rait*



## Neue Ministranten für Frohnleiten und Adriach GESUCHT

Umringt von Ministranten,  
Nicht nur von Gratulanten,  
Will auch unser Pfarrer sein,  
Drum komm in uns're Kirchen rein,  
Zu deinen dir Bekannten!  
Es wird dir große Freude machen  
Messe feiern, spielen, lachen,  
Die gute Jause noch dazu,  
Drum komm, probier's auch du!

## Vor Blitz und Ungewitter verschone uns, o Herr!

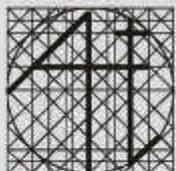
Wieder ist ein Sommer vergangen und vor allem in der Früh merkt man, dass der Herbst ins Land zieht. Zwölf Mal wurde zu Initien in Adriach geladen. Andachten an den vier Außenaltären rund um die Kirche wurden gehalten, Fürbitten gesprochen und um Segen gebetet. Das Wetter blieb uns an diesen Sonntagen fast immer hold, obwohl wir in den letzten Monaten oft von schweren Unwettern heimgesucht wurden. Trotz inniger Bitten, uns vor Blitz und Ungewitter zu schützen, gab es leider auch heuer wieder große Schäden, deren Ausmaße noch immer sichtbar sind. Ein treuer Kern an Gläubigen wohnt dieser lieb gewordenen Tradition in Adriach seit vielen Jahren bei und hofft sehr, dass daran auch in Zukunft festgehalten werden kann. Am 21. August wurden die Initien in Adriach für heuer zum letzten Mal zelebriert. Das Dorffest musste wegen schlechtem Wetter auf den darauffolgenden Sonntag, an dem eine Gedenkmesse für den vor 20 Jahren verstorbenen **Prof. Johann Parizek** und verstorbene Mitglieder der Dorfgemeinschaft gefeiert wurde, verlegt werden.

Der Kirchenrat Adriach und die Dorfgemeinschaft bedanken sich herzlich bei allen Mitwirkenden für das gute Gelingen!

*Christine Nahold*



# NATURSTEIN



Qualität in Stein  
seit 1959

## STEINMETZ HINTERLEITNER

Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten  
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148  
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)  
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at



Handwerk mit  
Handsclag



**Herzlich Willkommen liebe Sarah!**

Am 13. Juni erblickte Sarah Eisenpass das Licht der Welt. Wir gratulieren ihren Eltern **Maria und Andreas Eisenpass** sehr herzlich zur Geburt ihrer Tochter.



Am 26. Juni vollendete Frau **Ernestine Gratzner** ihr 85. Lebensjahr. Sie war ihr Leben lang mit unserer Pfarre eng verbunden. Schon kurz nach dem Krieg engagierte sie sich in der Pfarrjugend. 1950 wurde sie als Pfarrhelferin angestellt, um neben karitativen Aufgaben

Pater Amidäus bei der Jugendarbeit zu helfen. Mit 1. Oktober 1967 begann sie in der Pfarrkanzlei, die sich damals noch im ersten Stock befand, und erfüllte diese Aufgabe bis zu ihrer Pensionierung am 1. Juni 1991. 1967 kamen wir Franziskaner aus der Herzogowina nach Frohnleiten. Zusammen mit dem Servitenpater Hugo führte Frau Gratzner uns in die Pfarrarbeit ein. Ihre freundliche Art und ihr Fleiß waren sicherlich ein wichtiger Beitrag dafür, dass unser Einstieg in die Seelsorge so ermutigend war. Seit 1970 gehörte sie für einige Wahlperioden dem Pfarrgemeinderat an. Zudem ist sie seit der Gründung der Frauenbewegung in unserer Pfarre im November 1964 bis heute in führender Funktion tätig. Für ihre langjährige und vielfältige Arbeit in unserer Pfarre sagen wir ihr an dieser Stelle ein herzliches Vergelt`'s Gott! Wir wünschen Ernestine Gratzner zu ihrem hohen Geburtstag Gottes Segen und viele glückliche Lebensjahre!

*P. Simon Orec*



**EB Franz Lackner**

Wir gratulieren dem Erzbischof sehr herzlich zum 60. Geburtstag und zum silbernen Priesterjubiläum.



**Walter Prügger ist neuer Schulamtsleiter**

**Walter Prügger BEd. M.A.**, Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht an Pflichtschulen, wurde mit 1. September von Bischof Dr. Wilhelm

Krautwaschl zum Leiter des Bischöflichen Amtes für Schule und Bildung der Diözese Graz-Seckau bestellt. Er folgt in dieser Funktion Kanonikus Mag. Christian Leibnitz nach, der zu seiner Aufgabe als Stadtpfarrprobst seit 1. Jänner auch Leiter der Katholischen Stadtkirche Graz ist. Der begeisterte und begeisternde Religionslehrer, der an vielen Pflichtschulen Religion unterrichtete, hat sich durch viele Zusatzausbildungen qualifiziert und ist auch Lehrender in der Aus- und Weiterbildung der ReligionslehrerInnen an anderen pädagogischen Einrichtungen. Seine gute Vernetzung im Bereich der Religionspädagogik, den Schulbehörden in Stadt, Land und Bund reicht weit über Österreich hinaus in den deutschsprachigen und europäischen Raum. Zu seiner Aufgabe sagt der 1969 in Frohnleiten geborene Walter Prügger: „Ich freue mich, als Amtsleiter gemeinsam mit meinem Team Verantwortung für Bildungsprozesse auf Basis eines christlichen Menschenbildes im Bereich der katholischen Kindergärten, der katholischen Privatschulen und des Religionsunterrichts in unserer Diözese zu übernehmen. Lernorte sind immer auch Hoffnungsorte und somit Kirchorte.“ Er wolle, so Prügger, in seiner neuen Funktion weiterhin Innovationen in die Tat umsetzen, ein verlässlicher Dialogpartner für Vertreter aller Religionen und bildungspolitischen Verantwortungsträger sein und religiöse Bildung als Basis wider jegliche Form von Radikalisierung anbieten (aus Sonntagsblatt 10. April 2016).

Wir gratulieren herzlich!

**Unsere fleißigen Mesnerinnen feiern...**

Wir gratulieren **Frau Erika Herler** zu ihrem 70. Geburtstag und **Frau Anna Pichler** zum 80er. Herzlichen Glückwunsch und vielen, vielen Dank für den emsigen Einsatz in unserer Pfarrkirche.





## Frauentreff

### Sommerausflug

Der Sommerausflug führte uns heuer in den Dom und das Franziskanerkloster von Graz. Wir erhielten eine sehr kompetente Führung vom Mesner durch den Grazer Dom. Passend zum „Jahr der Barmherzigkeit“ sahen wir dort unter anderem die „Pforte der Barmherzigkeit“. Nach der Führung konnten wir in der Kapelle ungestört eine Andacht halten, bevor wir zum Mittagessen ins Stadtzentrum gingen. Dort befindet sich auch das Franziskanerkloster, ein schöner und sehr ruhiger Ort für die innere Einkehr. Im Kontrast dazu genossen wir danach den Trubel rund um das Kaffeehaus „Schwalbennest“ am Franziskanerplatz, bevor wir diesen erfüllten und erfreulichen Tag mit der Zugfahrt zurück nach Frohnleiten beschlossen.

Unser **Herbstaussflug** findet am 28. September statt, ausnahmsweise am 4. Mittwoch des Monats. Wir fahren nach Stainz, besuchen im Schloss die laufenden Ausstellungen und machen dann eine Fahrt mit dem „Flascherzug“. Das Programm könnte auch den Männern gefallen und sie dürfen gerne mitkommen. Weil wir mit dem Auto fahren, müssen wir rechtzeitig wissen, wie viele Personen mitkommen. Bitte bei Edith Grundauer-Leski anmelden!

#### Termine:

Herbstaussflug nach Stainz: Mi, 28.9.; Treffpunkt 8.30 Uhr beim Unimarkt, Anmeldung: Edith Grundauer-Leski (Tel.: 0664 9174900)

Frauentreff: 19. Oktober, 16. November und 21. Dezember 2016 von 9 bis 11 Uhr in der Pfarre

## Achtung

### Tanzen beginnt wieder!!!

Wer Lust und Laune hat bitte um Rückmeldung bei Edith Grundauer-Leski (Tel.: 0664 91 74 900)

## TRACHTENGEWAND aus 2ter Hand

Überrascht hat uns ihre Bereitwilligkeit, uns für einen guten Zweck, sehr schöne Trachtenkleidung zu überlassen.

*Ein herzliches Danke!*

Einige dieser Schätze können sie beim Erntedankfest bewundern.

**Verkauf:** Freitag, 07.10. und Samstag, 08.10. jeweils von 9 bis 17 Uhr in der Pfarre

Der **Erlös** kommt der **Kinder- und Jugendarbeit** unserer Pfarre zugute.

Vorbeischaun und Stöbern zahlt sich aus!

*Edith Grundauer-Leski, Beate Rait*  
0664 / 91 74 900



Steiermärkische  
**SPARKASSE**

**WAS ZÄHLT,  
SIND DIE MENSCHEN.**

[www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)

# HEILIGE MUTTER TERESA



Mitglieder in 594 Häusern und 120 Ländern weltweit zählt. Mit über 250.000 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist er heute der lebendigste Orden der katholischen Kirche. Nach der Verleihung des Nobelpreises im Jahre 1979 wurde sie die bekannteste Frau der Welt. Vor angesehensten Foren trat sie immer für Würde und Schutz des menschlichen Lebens, vom Anfang bis zum Ende, ein. Vor allem nannte sie die Abtreibung als das größte Übel der Menschheit, was vielen Zuschauern nicht in ihren Kram passte. Als sie am 5. September 1997 starb, trauerten Millionen von Menschen um sie. Ihre Beerdigung mit feierlichem Requiem wurde in die ganze Welt übertragen. Man konnte sehen, wovon diese Frau ihre unheimliche Kraft schöpfte, nämlich aus der Eucharistie. Sie verlangte überall, wo sich ihre Schwestern niederließen, um einen Priester, der mit ihnen jeden Tag die hl. Messe feiern sollte. Nur sechs Jahre nach ihrem Tod, 2003,

Am Sonntag, dem 4. September wurde Mutter Teresa in Rom heiliggesprochen. Sie wurde als Agnes Gonxha Bojaxhiu am 26. August 1910 in Skopje, Mazedonien, geboren. Dort wuchs sie in einer wohlhabenden Familie auf. Mit 12 Jahren erfuhr sie von den Loretto-schwestern im indischen Bengalen. Mit 18 trat sie in den Orden der „Englischen Fräulein“ in Irland ein und nahm den Namen Maria Teresa vom Kinde Jesu an. Im indischen Kalkutta unterrichtete sie in einer Mittelschule 20 Jahre eher wohlhabende Mädchen. Bald sah sie, dass das kein Beruf für sie ist. 1950 verließ sie den Orden und gründete einen eigenen, den Orden der „Missionarinnen der Nächstenliebe“ und stürzte sich in das schlimmste Armenviertel von Kalkutta. Kranken und Sterbenden konnte sie nichts anderes schenken als ihre Zuneigung und ihr Verständnis. Ihrem radikalen Beispiel der Liebe Christi in den Ärmsten folgten bald andere Frauen, so dass heute ihr Orden über 5000

sprach sie Papst Johannes Paul II. selig, obwohl er selber sie als eine Heilige sah. Dabei sagte er:

*„Die Heiligen altern praktisch nie. Sie bleiben beständig die Zeugen der Jugend der Kirche. Sie werden niemals zu Männern und Frauen von gestern.*

*Sie sind immer Männer und Frauen von Morgen.*

*Zeugen einer evangelischen Zukunft des Menschen und der Kirche.*

*Zeugen einer kommenden Welt.*

*Wer also nach Heiligkeit sucht, der muss sie bei den Armen suchen, der muss sich bücken und darf die Nase nicht hoch tragen.“*

Wir freuen uns über die Heiligsprechung einer wirklich Heiligen für unsere Zeit mit dem Namen Heilige Mutter Teresa und wünschen, dass viele ihrem Beispiel folgen und sie als ihre Fürsprecherin bei Gott wissen.

## WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE

### Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag, 8.30 – 11 Uhr  
Tel: 03126-2488, Fax: 03126-2488-5  
Mobil: 0676-87427207 (P.Simon)  
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

### Kirchenbeitragsorganisation

Tel: 0316-8031-0, Fax: 0316-8041-18421  
E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

### Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas an jedem 3. Sonntag des Monats. Dankeschön!

### IN EIGENER SACHE

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Leserbriefe!

Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten

E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

### Jungcharstunden wieder ab Herbst

mit **Ines Schweiger** und **Elisabeth Hoffmann**. Telefon: 0680/2193186, neue Termine sind: Fr. 15 – 16.30 Uhr am 30.9. / 28.10. / 25.11. / 16.12. Bitte unbedingt eine Woche vorher anmelden

## Friedhofecke

In letzter Zeit häufen sich **Diebstähle** am Friedhof. Grabschmuck, Gestecke usw. verschwinden immer wieder. Bitte seien Sie aufmerksam und sprechen Sie verdächtige Personen an!

Die **Mülltrennung** bleibt nach wie vor ein Problem, denn es wird immer wieder privater Hausmüll im Friedhofscontainer entsorgt. Bedenken Sie bitte, dass das die Kosten für die Friedhofspflege in die Höhe treibt und damit zulasten Ihrer Mitbürger geht!

**Sprechstunden** am Friedhof: 6. und 20. Oktober um 18 Uhr. Von November bis März 2017 gibt es keine Sprechstunden, nach Rücksprache über das Pfarrbüro sind Termine aber jederzeit möglich.

Karl Rait

# Arbeiten in Kloster und Garten

Nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf wurde endlich der Abbau des alten, nicht mehr benötigten Heizöltanks durch die Schlosserei Deutsch fachgerecht durchgeführt. Mit der Sanierung des dadurch gewonnenen Raumes wird demnächst begonnen.

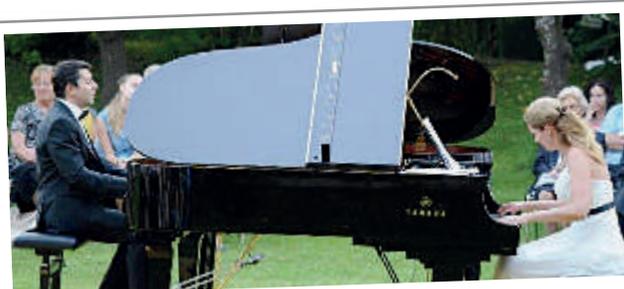
Da der Garten nur durch eine sehr schwache Wasserleitung versorgt war, hat sich der Wirtschaftsrat dazu entschlossen, eine neue zu verlegen. Mit tatkräftiger Unterstützung durch einige freiwillige Helfer und mit dem Minibagger von **Markus Rait** ging man guten Mutes an die große Aufgabe heran. Gleichzeitig wurde auch eine Starkstromleitung bis zum Glashaus verlegt. Die Arbeiten

konnten nicht zuletzt wegen des guten Arbeitsklimas zügig abgeschlossen werden. Im Klostergarten stieß man bei den Grabungen auf den ehemaligen Klosterbrunnen, der durch ein Ziegelgewölbe verschlossen gewesen war. Überlegungen zur weiteren Nutzung des Brunnens sind im Gange. Die Arbeiten für die Renovierung des Glashauses werden in Kürze starten. Da sich der Klostergarten im Besitz der Pfarre Frohnleiten befindet, also der Pfarrbevölkerung, steigt die Bereitschaft, durch tatkräftige Unterstützung zum Erhalt dieses besonderen Frohnleitner Kulturguts

beizutragen. Weitere Helfer sind gerne willkommen, in der fröhlichen Atmosphäre des Gartenteams mitzuarbeiten!



Wir gratulieren **Mag. Christina Theißl** sehr herzlich. Sie ist seit 2009 in unserer Pfarre als Organistin tätig und legte im Juni ihre Prüfung zur Kirchenmusikerin am Diözesankonservatorium für Kirchenmusik in Wien mit Auszeichnung ab.



Konzert im Klostergarten, Rückblick auf ein stimungsvolles Sommerkonzert im Klostergarten, **Christian Klöckl** und **Irina Maholetti**

## Wechsel beim Vorstand des PGR

Frau **Mag. Maria Paier** hat bei der letzten PGR-Sitzung ihre Entscheidung aus familiären Gründen den geschäftsführenden Vorsitz des Pfarrgemeinderates zurückzulegen, bekannt gegeben. Auf ihren Vorschlag hin wählte der Pfarrgemeinderat Frau **Monika Weingerl-Schalk** als ihre Nachfolgerin. Frau **Mag. Paier** wird ihr als Stellvertreterin noch zur Seite stehen. Liebe Maria, wir danken dir für deine umsichtige und engagierte Leitung des PGR und die fleißige Mitarbeit in unserer Pfarre sehr, sehr herzlich!



## Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblatts!

Wir hoffen, Sie freuen sich schon jedes Mal auf die neue Ausgabe des Pfarrblattes, denn wir sind bemüht, Ihnen auf diesem Weg Informationen rund um die Pfarre druckfrisch ins Haus zu bringen. Damit wir kostendeckend ar-

beiten können, bitten wir Sie einmal im Jahr um eine Spende. Für Ihre Überweisung verwenden Sie bitte untenstehende Bankdaten bzw. den beigelegten Erlagschein. Gerne können Sie auch persönlich im Pfarrbüro vorbeikommen!

**Empfänger: röm.-kath. Pfarramt**  
**IBAN: AT11 3800 0000 0640 3604,**  
**BIC:RZSTAT2G**  
**Verwendungszweck: Frohnleitner Pfarrblatt**  
 Vielen Dank für Ihre Unterstützung und ein herzliches Vergelt's Gott!

# Termine & Ankündigungen

## Gottesdienste in der Pfarrkirche

### Montag bis Samstag:

hl. Messe um 19 Uhr

ab 1. Oktober hl. Messe um 18 Uhr

### Sonn- und Feiertage:

hl. Messen um 8 und 10 Uhr

### Medjugorje-Gebetstreffen:

ab 1. Oktober jeden Donnerstag um 17 Uhr

**Rosenkranzgebet:** ab 1. Oktober Montag bis Samstag, um 17.30 Uhr, sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

## Feste und Ankündigungen

### SEPTEMBER

**17.09.** Vorabend des Erntedankfestes, 19 Uhr hl. Marienmesse

**18.09.** Erntedankfest 9 Uhr hl. Messe mit Administrator d. Stiftes Rein **P. Benedikt Fink** und dem Chor der Pfarrkirche (Haydn: Missa brevis in B „kleine Orgelsolo-Messe“), Prozession, Weihe der Erntegaben und TeDeum ca. 11 Uhr Beginn des Pfarrfestes im Klostergarten

### OKTOBER

**02.10.** Franziskussonntag, 10 Uhr Familienmesse und Pfarrkaffee  
15 Uhr Tiersegnung beim Franziskusbrunnen

**07.10.** Herz-Jesu-Freitag, anschl. an die hl. Messe eucharistische Anbetung

**09.10.** hl. Messe für die Jubelpaare um 10 Uhr mit der Sängerrunde Adriach

**31.10.** 18 Uhr Gedenkmesse mit ÖKB und FF Frohnleiten

### NOVEMBER

**01.11.** Allerheiligen, 10 Uhr hl. Messe mit dem Chor der Pfarrkirche (Anton Bruckner: Messe in C-Dur)  
14.30 Uhr Gräbersegnung am Friedhof

**02.11.** Allerseelen

**04.11.** Herz-Jesu-Freitag, anschl. an die hl. Messe eucharistische Anbetung

**06.11.** 10 Uhr Familienmesse und Pfarrkaffee

**11.11.** Hl. Martin, 8 Uhr hl. Messe, am Abend Laternenfest

**20.11.** Christkönigsfest / Elisabeth-Sonntag 10 Uhr hl. Messe für die Firmlinge 2017

**23.11.** 9 Uhr Klementmesse

**26.11.** 18 Uhr hl. Messe anschl. Adventkranzweihe

**27.11.** 1. Adventsonntag, 6 Uhr Roratemesse, 8 Uhr Messe entfällt! Pfarrkaffee

## AUSSENGOTTESDIENSTE

### ADRIACH

**26.10.** Kirchweihfest, hl. Messe um 8.30 Uhr

**02.11.** Allerseelen, hl. Messe um 8.30 Uhr

### SCHENKENBERG

**05.11.** Hubertusmesse 10 Uhr, mit P. Josef Höller OFM

## TAUFE

**Paul PRIEDL**, am 18.06.2016

**Lisa Marie MAIER**, am 26.06.2016

**Mathias WEINBERGER**, am 14.08.2016

**Lukas BUSCH**, am 27.08.2016

## EHE

**Nicole TRIEB** und **Alexander PRASSL**, am 25.06.2016

**Dr. Viktoria Magdalena GALLER** und

**Dr. Georg KISLINGER**, am 02.07.2016

**Nicole HUBER** und **Daniel Stefan GÖLLES**, am 02.07.2016

**Mag. Laura Antonia NIERLICH** und

**Dr. Ivan KRISTO**, am 09.07.2016

**Michaela ZEINER** und **DI Alois Johann STEINER**, am 06.08.2016

## TOD

**Johann HOFER**, am 18.06.2016 (85)

**Georg FLECK**, am 13.06.2016 (46)

**Hildegard PASTERNAK**, am 28.06.2016 (90)

**Martha FRUHMANN**, am 3.8.2016 (88)

**Franz W Aidacher**, am 11.08.2016 (83)

**Richard KUHN**, am 19.8.2016 (73)



0 BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

## BESTATTUNG FROHNLEITEN

Filiale der Bestattung Graz GmbH

**Familie Köberl** | Rabensteinerweg 1  
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

[www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

### FILIALEN:

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach  
Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf  
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten

## Wallfahrt nach Medjugorje

**Mittwoch, 26.10. bis Sonntag, 30.10.2016**

Abfahrt 7 Uhr in Frohnleiten bei der Haltestelle Römerpark, Zustiegsmöglichkeiten in Peggau und am Hauptbahnhof Graz. Pauschalpreis pro Person EUR 310,- Gültiger Reisepass erforderlich!

Anmeldung in der Pfarrkanzlei

## Aus dem geplanten Programm:

**Mittwoch, 26. Oktober**

Busfahrt über Marburg, Zagreb, Karlovac, Sibenik, vorbei an Split bis Bijača. Ankunft in Medjugorje um zirka 17 Uhr. Bezug der Zimmer bei Familie Niko und Katica Cilic. Möglichkeit zur Mitfeier der hl. Abendmesse um 18 Uhr

**Donnerstag, 27. Oktober**

9 Uhr Deutsche Messe, Fahrt zum Franziskanerkloster Humac, Besichtigung des Museums und der Galerie mit dem Thema „Mutter“, Besuch des Klostergartens mit Weinlaube, Besuch des Ökodorfs in Medjugorje oder des Wasserfalls Kravice. 17 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit, hl. Messe.

**Freitag, 28. Oktober**

9 Uhr Deutsche Messe in der Pfarrkirche, Kreuzberg mit Kreuzwegandacht, Besuch des Erscheinungsbergs, des Kinderheimes (Majčino selo) und des Drogenheilungszentrums „Barmherziger Vater“

**Samstag, 29. Oktober**

Fahrt nach Dubrovnik

**Sonntag, 30. Oktober**

6 Uhr Abfahrt, Einkehr in Bijelo Mostar, kurze Besichtigung der neuen Kirche und Fahrt zum Schwesterkloster in Bijelo Polje bei Mostar, dort hl. Messe. Fortsetzung der Fahrt über Konjic, Sarajevo, Zenica, Bosanski Brod, Zagreb. Ankunft in Frohnleiten um zirka 21 Uhr



**musikherz**  
PRIVAT | UNTERRICHT | ORGANISATION

**Ab Oktober 2016 jeden Freitag  
im Volkshaus Frohnleiten!**

Individueller Musikunterricht für jedes Alter  
Klassik / Alte Musik / Kammermusik  
Musikalische Früherziehung  
Einzel- und Gruppenunterricht / Ensemblespiel  
Für AnfängerInnen, HobbymusikerInnen und  
WiedereinsteigerInnen geeignet

Hausbesuch in Frohnleiten / Frohnleiten-Umgebung  
nach Vereinbarung möglich  
Die Voranmeldung ist jederzeit möglich!

**INFO-ABEND im Volkshaus:  
Freitag 30. September, 16-17 Uhr**

Mag. Benedek FÜLEP  
0650 3100495  
info@musik-herz.eu

[www.musik-herz.eu](http://www.musik-herz.eu)

**BAU-AUSFÜHRUNG**  
**HAUSHOFER & SÖHNE**

A-8130 Frohnleiten office@haushofer.at Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637 www.haushofer.at

**von der Planung bis zur Ausführung**  
Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz  
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

## Feier für Jubelpaare am 9. Oktober

Am Sonntag, den 9. Oktober wird um 10 Uhr in der Pfarrkirche eine Jubelmesse für Paare zelebriert, die vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren in Frohnleiten geheiratet haben oder heute hier wohnen. Die heilige Messe wird von der Sängerrunde Adriach musikalisch umrahmt. Wir laden Sie herzlichst zu dieser Feier ein! Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Anmeldung in der Pfarrkanzlei!

Gabi Fuchs

## Erntedankfest am 18. September

Der Abschluss des Sommers, der Beginn des Herbstes – das ist die Zeit, in der im Klostergarten jährlich gefeiert wird. Bei fröhlicher Stimmung, Musik und gutem Essen sind Sie herzlich eingeladen, einen Sonntag gemeinsam zu verbringen. **Um 9 Uhr** feiern wir die heilige Messe mit dem Administrator des Stiftes Rein **P. Benedikt Fink** und dem **Chor der Pfarrkirche**, anschließend Prozession, Weihe der Erntegaben und Te-Deum. Ab ca. 11 Uhr gibt es einen Frühschoppen mit dem Musikverein Röthelstein und ab 13 Uhr spielt das „Steinbergtrio“ am Tanzboden auf. Für alle Kinder haben wir wie im Vorjahr das Team von Fratz-Graz engagiert. Wir freuen uns auf ein schönes Erntedankfest mit vielen Gästen aus nah und fern.

*Festobfrau Monika Weingerl-Schalk*

### Kommen auch Sie zum Erntegabenmarkt!

Nutzen Sie auch heuer wieder die Gelegenheit zum Erwerb von Bio-Produkten beim Besuch des Erntegabenmarktes der Katholischen Frauenbewegung im Kloster! Der Markt findet am Samstag, den 17. September von 9 bis 18 Uhr und am Vormittag des Erntedanksonntags statt. Über Ihre persönliche Erntegabenspende würden wir uns sehr freuen und bitten Sie, diese am Freitag, den 16. September zwischen 8 und 18 Uhr in der Pfarre abzugeben. Gerne nehmen wir auch Ihre

selbstgemachten Mehlspeisen, Marmeladen usw. in Empfang. Wir müssen aber aus gesetzlichen und lebensmittelhygienischen Gründen darauf hinweisen, dass wir beim Erntedankfest keine Mehlspeisen mit rohen Zutaten, zum Beispiel rohen Eiern, anbieten und verkaufen dürfen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus allen Spendern und Gönnern unseres wunderschönen Erntedankfests!

*Grete Wiesberger*